W-04-1048 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit
Beschlussdatum: 24.10.2026

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 1047 bis 1051:
möglichst gute Lohn- und wirtschaftliche Entwicklung wirken sich positiv auf die Rentenversicherung aus. ~~Verschlechtert sich die Finanzlage der Rentenversicherung dennoch und steigt die Lebenserwartung quer durch alle Schichten hinweg, kann eine Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters angemessen sein.~~

Wir werden die notwendigen Reformen umsetzen, ihnen ausreichend Zeit geben, ihre Wirkung zu entfalten, und die weitere Entwicklung der Rentenversicherung sorgfältig beobachten. Auf dieser Grundlage werden wir regelmäßig prüfen, welcher Handlungsbedarf besteht, und ergreifen zusätzliche Maßnahmen. Rentenpolitik braucht Verlässlichkeit, ohne ständig neue Unsicherheiten zu erzeugen. Unser Ziel bleibt eine dauerhaft stabile, solidarische und gerechte gesetzliche Rente.

Begründung

Gemeinschaftlich erarbeitet mit und unterstützt von GewerkschaftGrün

Die gesetzliche Rentenversicherung steht vor Herausforderungen, die mit langfristigen und verlässlichen Reformen angegangen werden müssen. Statt bereits heute eine weitere Erhöhung des gesetzlichen Rentenalters als mögliche Lösung festzuschreiben, sollten zunächst die notwendigen Reformen umgesetzt und ihre Wirkungen sorgfältig bewertet werden. Die bisherige Formulierung knüpft eine mögliche Erhöhung des Rentenalters an mehrere schwer nachvollziehbare Voraussetzungen. Das schafft unnötige Unsicherheit und ist auch strategisch wenig sinnvoll, denn ob und wann diese Bedingungen eintreten, ist heute nicht seriös zu beurteilen. Auf Grundlage dieser Bewertung können bei Bedarf weitere oder auch neue Maßnahmen ergriffen werden. Rentenpolitik braucht einen verlässlichen Reformprozess, der Sicherheit schafft, statt ständig neue Unsicherheiten auszulösen.